



Auf einen Blick

Im Jahr 2021 fehlten in Nordrhein-Westfalen 53.880 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 27,6 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke

verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in.

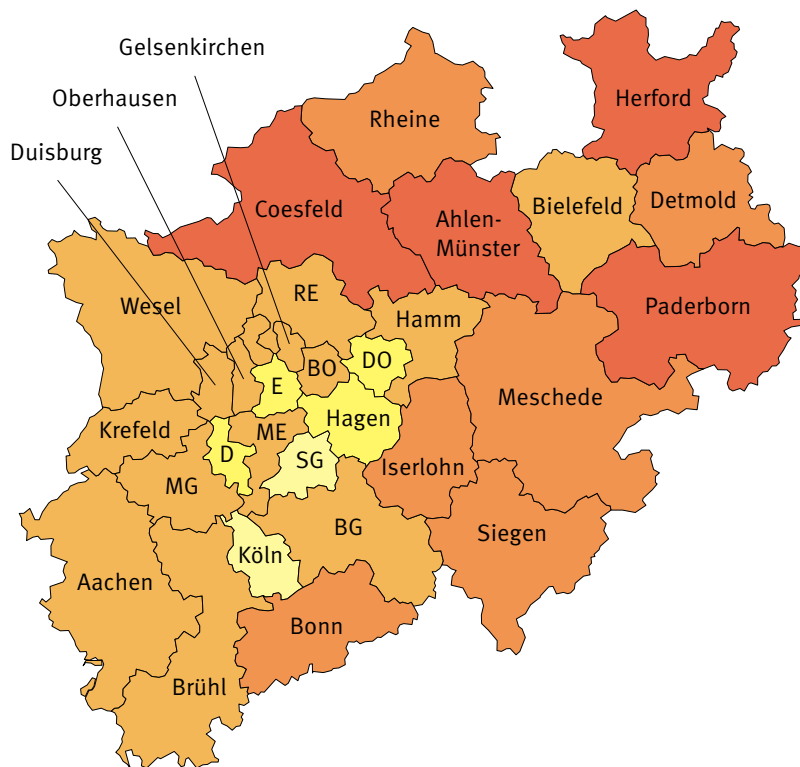
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Coesfeld und Ahlen – Münster. Dort gab es für 58,5 bzw. 54,8 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen.

Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 12,1 Prozent bzw. 12,4 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Solingen – Wuppertal und Köln.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2021

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und der IAB-Stellenerhebung, 2022

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2021

	Berufsgattung	Fachkräfte- lücke	Offene Stellen	Engpass- relation
Fachkraft	Altenpflege	3.291	4.407	25
	Gesundheits- und Krankenpflege	2.931	4.007	27
	Bauelektrik	2.506	3.563	30
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2.310	3.408	32
	Zahnmedizinische Fachangestellte	1.239	2.573	52
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	3.186	4.885	35
	Physiotherapie	1.692	2.016	16
	Bauelektrik	1.350	2.163	38
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	772	1.249	38
	Ergotherapie	763	986	22
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	3.813	5.461	30
	Informatik	1.656	1.975	16
	Bauplanung und -überwachung	1.235	1.457	15
	Wirtschaftsinformatik	1.008	1.086	7
	Softwareentwicklung	774	1.369	43

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und der IAB-Stellenerhebung, 2022

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2021 in den Berufsgattungen Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 3.291 bzw. 2.931 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Nordrhein-Westfalen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 3.186 bzw. 1.692. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Informatik mit einer Fachkräftelücke von 3.813 bzw. 1.656.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Wirtschaftsinformatik. Dort kamen durchschnittlich sieben passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Aufsicht und Führung - Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich drei Arbeitslose auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: 2022. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.